

47 Schenefelder sangen und schunkelten auf dem Wasser *Schenef. Bok 30.08.17*

# Inklusionschor auf großer Alsterschiffsfahrt

Trotz des wechselhaften Wetters wagte es der Inklusionschor der Lebenshilfe Schenefeld unter Leitung von Peter Ruck, zu einer großen Rundreise auf der Alster einzuladen. Und er hatte Glück: Die Sonne meinte es gut mit den 47 Schenefeldern mit und ohne Behinderungen, die das bunte Treiben auf Hamburgs schönem Binnensee genossen und zwei Stunden lang fast ohne Unterbrechungen bekannte Melodien sangen. Es wurde geschunkelt und gelacht. Ihre gute Stimmung übertrug sich sogar auf Segler und Kanufahrer, die von ihren Booten fröhlich winkten.

Um die Fahrt auf der Alster zu ermöglichen, hatte der Inklusionschor Hilfe und Unterstützung vom Partnerclub der Lebenshilfe bekommen. „Was unsere Chormitglieder erleben, ist gelebte Inklusion“, sagte der Chorleiter, „jeder trägt im Rahmen seiner Möglichkeiten zu einem guten Gelingen bei. Scheinbare Barrieren treten komplett in den Hintergrund. Was wollen wir

mehr alle waren glücklich und zufrieden. Zum Abschluss gab es sogar noch ein Abschlusskonzert auf dem Alsteranleger, begleitet vom Applaus vieler Passanten. Einhellige Meinung: „Im nächsten Jahr gibt es eine Wiederholung...“

Der Inklusionschor trifft sich an jedem Mittwoch von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Tagesstätte der Lebenshilfe, Schenefelder Platz 24. Die Teilnahme an den Proben ist kostenlos. Vorbedingung ist allein Freude am Singen und Spaß an einermischten

Gemeinschaft.

Der Inklusionschor, der bereits über ein stattliches Repertoire beliebter Melodien verfügt, sucht zeitnah noch Auftrittsmöglichkeiten. Nähere Informationen erteilt Chorleiter Peter Runck, Tel. 0163/ 6700526. Wi.



Abschlussingen am Alsteranleger: Der Inklusionschor der Lebenshilfe Schenefeld